

Neue Zürcher Zeitung

Schweizer Anbieter von Dach-Hedge-Funds vorne dabei

UBS und Credit Suisse gehören weltweit zu den grössten Anbietern von Dach-Hedge-Funds. Dies zeigt eine Studie.

Michael Ferber
4.2.2019, 21:02 Uhr

Dach-Hedge-Funds haben in den vergangenen Jahren viele Investoren enttäuscht. Schweizer Anbieter haben aber immer noch eine starke Stellung in dem Bereich, wie eine aktuelle Studie der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) zeigt. Laut dieser gehören fünf Schweizer Anbieter zu den grössten Anbietern der Produkte. UBS Fund Services liegt mit einem verwalteten Vermögen von 40,8 Mrd. \$ weltweit sogar auf Platz zwei hinter Blackstone (77,4 Mrd. \$) und vor Goldman Sachs Asset Management (31,3 Mrd. \$).

Auf Platz elf der grössten Anbieter folgt Credit Suisse Asset Management mit einem verwalteten Vermögen in Dach-Hedge-Funds von 14 Mrd. \$, auf den Plätzen 18 bis 20 liegen Pictet Alternative Advisors (11 Mrd. \$), LGT Capital Partners (10,5 Mrd. \$) sowie die westschweizerische Union Bancaire Privée (10 Mrd. \$).

Die grössten Schweizer Dach-Hedge-Funds-Anbieter

Verwaltete Vermögen in Mrd. \$



Quelle: ZHAW / Eurekahedge – Grafik: feb

Dach-Hedge-Funds sind Fonds, die ihre Gelder in verschiedenen Hedge-Funds anlegen. Der Bereich hat in der Finanzkrise 2008 gelitten, da es vielen der Produkte nicht gelang, die Portefeuilles ihrer Investoren angesichts der starken Verluste an den Aktienmärkten nach unten abzusichern. Auch der Anlageskandal um den New Yorker Financier Bernard Madoff hinterliess erhebliche Spuren. Zudem standen die oftmals hohen Gebühren der Produkte in der Kritik. Viele Anleger wandten sich in der Folge Single-Hedge-Funds zu.

Im Jahr 2018 hätten insgesamt mehr als 1100 institutionelle Investoren in Europa mehr als 400 Mrd. € in Hedge-Funds angelegt, heisst es in der Studie.